

Gesundheits- und Sozialdepartement
Regierungsrätin
Bahnhofstrasse 15
6002 Luzern
Telefon +41 41 228 60 84
sekretariat@regierungsrat@lu.ch
www.staatskanzlei.lu.ch

An alle Adressaten
des DISG-Newsletters 04/2023

Luzern, im November 2023

«Armut» – die Stärke eines Volkes misst sich am Wohl der Schwachen

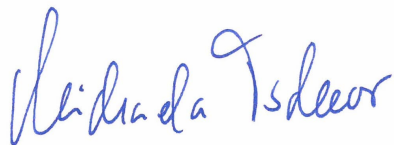
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir sind gegen Risiken wie Invalidität, Krankheit oder Arbeitslosigkeit versichert. Und fast alle von uns haben eine Altersvorsorge. Das verdanken wir den Sozialversicherungen. Die Statistiken zeigen jedoch auf, dass die Einkommens- und Vermögensungleichheit und die finanzielle Armut in der Schweiz während den letzten zehn Jahren zugenommen haben. Im Kanton Luzern erhalten fast 8 Prozent der Bevölkerung ein Einkommen unterhalb der Armutsgrenze und beziehen teilweise Sozialhilfe oder andere bedarfsabhängige Sozialleistungen, um ihre Existenz sichern zu können. Diese Situation wirkt sich merklich auf den Alltag von armutsbetroffenen oder armutsgefährdeten Personen aus. Es fehlt meist an genügend finanziellen Mitteln, um am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben oder der Gesundheitszustand ist beeinträchtigt. Damit einher gehen häufig eine geringere Lebenserwartung sowie körperliche oder psychische Beeinträchtigungen und unzureichende Gesundheitskompetenzen.

Die Prävention und Bekämpfung von Armut wird als gemeinsame Aufgabe von Bund, Kanton und Gemeinden angegangen und betrifft unterschiedliche Politikbereiche, materielle Hilfen und Fördermassnahmen. Um eine hohe Lebensqualität für die Bevölkerung gewährleisten zu können und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, sind Leistungen bedarfsgerecht, subsidiär und flächendeckend zur Verfügung zu stellen. So sind beispielsweise staatliche Transferleistungen wie Prämienverbilligung, Ergänzungsleistungen zur AHV/IV und wirtschaftliche Sozialhilfe in Form von individueller Sozialhilfe für armutsbetroffene und armutsgefährdete Personen von grosser Bedeutung. Für die Planung, Organisation und Finanzierung der institutionellen Sozialhilfe im Kanton Luzern setzt sich der Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZiSG) ein und unterstützt mit den von Kanton und Gemeinden finanzierten Fördermitteln die Leistungen von rund 20 Organisationen im Kanton Luzern. Ein massgeblicher Faktor zur Prävention von Armut ist die Bildung, welche das Armutsrisiko reduziert und Menschen (wieder) befähigt, ihr Leben selbstbestimmt gestalten

zu können. Neben den Regelstrukturen der Aus- und Weiterbildung unterstützt der Kanton Luzern die Bevölkerung durch Bildungsgutscheine, welche zur Förderung der Grundkompetenzen bei Erwachsenen einen Beitrag leisten können.

Diese wenigen Beispiele zeigen, dass die Massnahmen der Armutsprävention und -bekämpfung im Kanton Luzern von der Beratung bis zur finanziellen Hilfe vorhanden sind, aber auch laufend weiterentwickelt werden müssen. Mein Dank gebührt allen kommunalen und kantonalen Stellen sowie Organisationen, die mit ihrem unermüdlichen Engagement zur Stabilisierung und Verbesserung der Lebenslage von armutsgefährdeten und -betroffenen Menschen im Kanton Luzern beitragen.



Michaela Tschuor
Regierungsrätin, Vorsteherin des Gesundheits- und Sozialdepartements